

Auftaktveranstaltung der Bäderallianz fordert nachhaltige Lösungen für den Erhalt und Modernisierung der Schwimmbäder

Wiesbaden, 24.09.2024 – Die Bäderallianz Deutschland lud am 24.09. zu einem wichtigen Dialog zur aktuellen Bädersituation in Deutschland ein. Die Veranstaltung fand im Rathaus der Landeshauptstadt Wiesbaden statt und brachte Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Sport und Gesellschaft zusammen, um über die drängenden Herausforderungen der Schwimmbadinfrastruktur in Deutschland zu diskutieren und nachhaltige Lösungsansätze zu erarbeiten.

In den letzten Jahren hat sich die Lage der Schwimmbäder in Deutschland dramatisch verschärft. Zahlreiche Bäder stehen vor der Schließung, die Sanierungsbedarfe sind immens, und die finanziellen Mittel vieler Kommunen reichen nicht aus, um die Bäderinfrastruktur in einem angemessenen Zustand zu halten. Mit Blick auf die gestiegenen Bau-, Personal- und Energiekosten, die Aufgaben im Umbau der Energieversorgung, damit auch die Zukunft des Querverbands, die Nachhaltigkeit der Bäder, die bedarfsgerechte Neuausrichtung und den Sanierungsstau – verbunden mit dem aktuellen Problem des Personalengpasses, das die Bäder vor weitere Herausforderungen stellt - sind die Probleme der Bäder gewaltig und es drohen massive Bäderschließungen.

Zugang zu Schwimmbädern für Kinder, Jugendliche und Senioren ist in vielen Regionen gefährdet, was nicht nur Auswirkungen auf die Schwimmfähigkeit der Bevölkerung, sondern auch auf die soziale Teilhabe und die öffentliche Gesundheit und Sicherheit hat.

Die Bäderallianz kündigte Folgeveranstaltungen und weitere öffentlichkeitswirksame Maßnahmen an, um den Thema mehr Gehör zu verschaffen.

Statements:

"Für mich ist ein Schwimmbad keine freiwillige Leistung, für mich ist ein Schwimmbad unverzichtbare Daseinsvorsorge."

Gert-Uwe Mende, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Wiesbaden.

„Eine Politik ist nur so gut wie ihr Umgang mit den Schwimmbädern; daran muss sie sich messen lassen. Daher ist dieser Dialog zwischen Kommune, Land und Bund extrem wichtig“

Götz Konrad, Bürgermeister Stadt Eschenburg

„Die Länder werden in Zukunft vor dem Hintergrund der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung nicht alles finanzieren können. Die Kommunen müssen mit den vorhandenen Mitteln priorisieren.“

Alexander Hofmann, Abgeordneter im hessischen Landtag

Ziele der Bäderallianz:

Die Bäderallianz Deutschland ist ein Zusammenschluss führender Verbände und Institutionen des Badewesens und Schwimmens in Deutschland und setzt sich seit Jahren für den Erhalt und die Modernisierung der Schwimmbäder ein. Die Allianz fordert von der Politik eine stärkere finanzielle Unterstützung für den Schwimmbädersektor, um langfristig den Zugang zu öffentlichen Schwimmstätten zu sichern. Ziel ist es, dass Bund, Länder und Kommunen gemeinsam in die Zukunft der Bäderlandschaft investieren und somit auch den gesellschaftlichen Nutzen von Schwimmbädern als Sport- und Freizeiteinrichtungen sicherstellen.

BÄDERALLIANZ DEUTSCHLAND,

Sprecherrolle:
Prof. Dr. Christian Kuhn
Thomas Baum
Marc Riemann
www.baederallianz.de

BÄDERALLIANZ DEUTSCHLAND,

Koordinator: Manuel Eickhoff
eickhoff@baederallianz.de
+49 15901797563
www.baederallianz.de
c/o IAKS Deutschland e.V.
Eupener Str. 70
50933 Köln

Pressekontakt:

Manuel Eickhoff
eickhoff@baederallianz.de
+49 15901797563
www.baederallianz.de